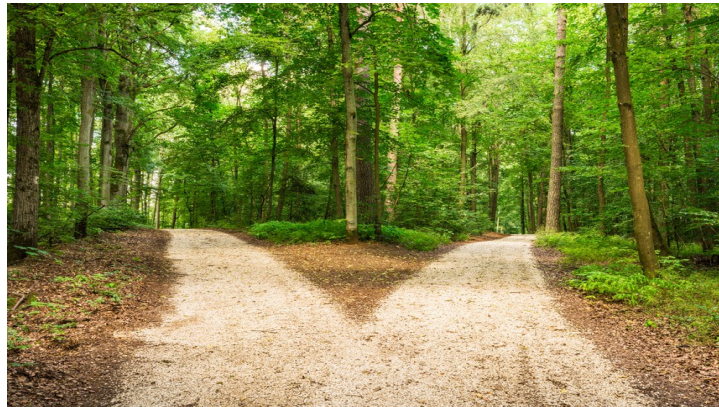


Entscheidungen



Ich kenne einige Menschen, denen es schon schwer fällt kleine Entscheidungen zu treffen. Das kann zum Beispiel in einem Restaurant sein, wo man sich schwer tut, sich für ein Menü zu entscheiden. Täglich müssen wir uns entscheiden, in kleinen Dingen die unseren Alltag formen und manchmal auch in großen Dingen, die unser Leben und manchmal auch anderer verändern können.

Nur tun wir uns oftmals so schwer eine Entscheidung zu treffen.

Dies geschieht aus mehreren Gründen. Der erste Grund ist Angst.

Wir stehen an einem Scheideweg und müssen uns für einen Weg entscheiden. Solange wir aber keine Entscheidung treffen, wird es für uns nicht vorangehen, wir bleiben stecken und das Leben hat keine Möglichkeit sich weiter zu entfalten, geschweige denn durch uns durch zu fließen.

Wir gehen davon aus, wenn wir uns für eine Seite entscheiden, können wir die andere nicht haben.

Letztendlich, geht es um Erfahrungen, die wir machen wollen. Nehmen wir weiter das Beispiel im Restaurant, bei der Auswahl eines Essens. Du möchtest gerne essen wollen und kannst dich daher nicht für ein Essen entscheiden. Das Problem liegt darin, dass du Angst hast, du kannst das andere nicht haben, also die Erfahrung nicht machen das andere Essen zu genießen. Es ist also auch ein Zeitproblem.

Du hast Angst, das andere nicht mehr zu bekommen und denkst dann, du wärst dann im Mangel.

Du willst alles zugleich, du willst alle Erfahrungen gleichzeitig machen. Dies kann aber niemals geschehen, da wir ja in der Dimension von Zeit und Raum existieren, damit alle Erfahrungen nacheinander gemacht werden können. Wenn du jetzt dich für ein Essen entscheiden solltest, kannst du es am besten tun, indem du dir sagst, ich möchte jetzt die Erfahrung von diesem Essen machen und beim nächsten mal mache ich die Erfahrung mit dem anderen Essen. Nun hast du dich entschieden, herzlichen Glückwunsch. Dies könnten wir auf jegliche Entscheidungen anwenden. Jetzt stehst du aber vor einem neuen Problem. Das Ego will dir jetzt die erste Entscheidung madig machen, es versucht dir einzureden, das das andere doch viel schöner wäre und schon nimmt es dir die Freude an deiner ersten Entscheidung und du kannst nicht richtig genießen.

Du steckst in einem Konflikt. Du kannst nur aus diesem Konflikt aussteigen, indem du dich ganz deiner

Entscheidung hingibst. Das heißt, du entscheidest dich ganz und gar für deine Entscheidung. Denn du willst ja *jetzt* diese Erfahrung machen. Dadurch wirst du frei und der Konflikt in dir löst sich auf. Du hast Verantwortung für dich übernommen und Verantwortung übernehmen macht dich frei.

Dies ist jetzt eine kleine Entscheidungsfindung gewesen, aber wie sieht es mit großen Entscheidungen aus, die dein Leben beeinflussen? Da tun wir uns noch schwerer. Manchmal tragen wir Tagelang, oder sogar Wochenlang ein Problem mit uns Rum, indem wir um eine Entscheidung ringen, aber zu keinem Ergebnis kommen.

Es geht immer darum, sich zu fragen: Welche Erfahrung möchte ich jetzt machen? Welche Entscheidung bringt mir Freude? **Freude ist immer gelebte Liebe.**

Entscheidungen die wir nicht aus Freude treffen, sind keine wahren Entscheidungen. Es sind faule Kompromisse die wir mit unserem Ego eingehen. Dadurch wird viel Energie blockiert. Wir sind der Meinung, wir müssten einen Kompromiss eingehen, unsere Entscheidung dürfte niemand verletzen, wir müssten am alten festhalten. Dann wären wir aber automatisch in einem Teufelskreis gefangen, in der Rolle des Opfers und falschen Bindungen. Das Ego möchte diese falschen Bindungen aufrechterhalten, denn es lebt ja von diesen falschen Bindungen.

Wie finde ich aber jetzt die Richtige Entscheidung?

Als erstes, letztendliches gibt es keine falsche Entscheidung. Jede Entscheidung die du triffst wird dich weiterbringen. So oder so. Du denkst nur das du eine falsche Entscheidung treffen könntest. Du denkst auch, das viele vorherige Entscheidungen ein Fehler waren. Vielleicht hast du eine Entscheidung getroffen, die anscheinend nicht richtig war, die vielleicht andere sogar verletzt hat. Dann trägst du sogar den Gedanken in dir, dass du Schuldig wärst, das ein anderer durch deine Entscheidung verletzt oder in eine Missliche Lage versetzt wurde. Es kommt immer auf die Sichtweise an. Im Schamanischen Sinne müssen wir nur den Blickwinkel ändern um eine neue Sichtweise zu bekommen. Eine Sichtweise in unserem Bewusstsein, das jede Entscheidung richtig war, die wir je getroffen haben.

Der zweite Punkt, den wir beachten sollten, ist der, das wir immer eine Entscheidung zum Wohle aller treffen sollten. Haben wir es in der Vergangenheit nicht getan, so ist es auch nicht schlimm. Wir dürfen und sollen Fehler machen, damit wir lernen und wachsen können. Und das gilt für alle Beteiligten.

Ein weiteres Beispiel. Ich war damals 14 Jahre in einem Industriebetrieb tätig gewesen, und wir alle dachten damals, wir würden bis zur Rente in diesem Betrieb tätig sein. Dann bekamen wir die Nachricht, dass unser Betrieb übernommen wurde und ins Ausland gelagert werden würde. Im ersten Moment mag es wie ein Schock gewirkt haben, man verlor ja seine sogenannte Sicherheit wobei man doch dachte, die Zukunft wäre gesichert. Aber wir wurden eines besseren belehrt. Der Punkt liegt aber darin, das die Chefetage eine

Entscheidung getroffen hat und zwar für uns alle. Wir verloren unseren Arbeitsplatz.

Würde diese Entscheidung zum Wohle aller getroffen? Ich würde sagen, Ja. Das Universum hatte seine Finger im Spiel. So wurde für jeden einzelnen der Weg frei gemacht, sich weiterzuentwickeln, zu lernen, zu wachsen. Es bot sich auf jeden Fall die Chance dazu, ob sie jeder genutzt hat, weiß ich nicht, vielleicht sind auch einige in eine Opferrolle gefallen, haben gemeckert und gegen die Entscheidung angekämpft, aber auch hier darf man lernen was man zu lernen hat.

Der Punkt ist aber, das mir *meine Entscheidung* abgenommen wurde. Ich wollte schon nach einigen Jahren aus dem Betrieb aussteigen, weil ich das Gefühl hatte, das kann nicht alles sein.

Zweimal hatte ich gekündigt, aber jedes mal hat mich eine Gehaltserhöhung festgehalten. Das Ego ist clever!

Da meine Seele aber weiter wollte, wurde mir die Entscheidung durch die Entscheidung der Chefebene abgenommen. So kann es auch gehen. Wenn wir uns nicht entscheiden können, wird irgendwann uns die Entscheidung abgenommen. Das kann mitunter schmerzhaft sein, zudem kostet es aber wertvolle Zeit, deine Zeit.

Du kannst dich also dazu entscheiden, dich nicht zu entscheiden. Und abwarten. Aber glaube mir, es ist wirkliche vergeudete Zeit, Zeit die du in Freude verbringen könntest.

So, nun aber kommen wir dazu, eine richtige Entscheidung zu treffen.

Zuallererst schreibst du in dein Lebensdrehbuch. " Alle Entscheidungen die ich treffe, sind zum Wohle aller. So ist es."

Dadurch schließen wir schon mal aus, dass wir Entscheidungen treffen, die nicht allen dienlich sind. Sondern eine Entscheidung ohne unser Ego treffen und somit allen dienlich sind.

(Was würden wir eine erschaffen, wenn dies alle tun würden, Politiker, Wirtschaftsbosse usw.?)

Du kannst auch deine Entscheidung an dein Höheres Selbst übergeben. Unser göttliches Selbst wird schon das richtige für uns tun, denn es ist ja sowieso viel schlauer als unser Ego. Und dann zu schauen was geschieht. Der ganze Trick dabei ist nur, das wir auch die Antworten, die unser höheres Selbst gibt, erkennen. Wenn wir um ein Zeichen bitten, bekommen wir auch ein Zeichen vom Universum. Diese sind aber meist so subtil und leise, dass wir sie kaum wahrnehmen. Am besten wäre es, wenn wir uns für einen Augenblick in die Stille begeben und Kontakt mit unserem Höheren Selbst aufnehmen und uns die Antwort geben lassen. Das ist sowieso meist eine gute Entscheidung, bevor eine Entscheidung getroffen wird, sich mit seinen Spirits zu verbinden und zu schauen was die beste Entscheidung für alle wäre. Wir beraten uns sozusagen mit unseren Geisthelfern. Nur allzu oft entscheiden wir uns auch zu schnell, ohne Kontakt mit unseren Herzen, unseren Spirits, unseren Gefühlen. Das führt dann zu vorschnellen Entscheidungen, die dann vom Ego getroffen werden und nicht dienlich sind.

Manchmal sind wir aber so gefangen, in unseren Egospielen, dass wir nicht fähig sind eine Entscheidung zu fällen. Was wir brauchen ist Klarheit.

Wenn du vor einer Weggabelung stehst, also vor einer Entscheidung kannst du das folgende Schamanische Ritual zur Klarheit verwenden.

Stelle dir vor, wie du vor dieser Weggabelung stehst. Und du weist nicht welchen Weg du gehen sollst.

Den linken Weg bezeichnen wir als Entscheidung A und den rechten Weg als Entscheidung B.

Du rufst jetzt die Hilfe des Adlers, möge er herbeikommen und dir helfen, den richtigen Weg zu finden, der für alle richtig ist.

Und du siehst, wie 7 Adler herbeigeflogen kommen und dich emporheben. Sie fliegen eine ganze Zeit mit dir geradeaus. Du hast ganz vergessen welche Entscheidung welcher Weg ist. Sie fliegen höher und höher, und du kannst die gesamte Situation erkennen, dein Blick wird klarer und klarer. Und sie schlagen jetzt eine Richtung ein, nach links oder nach rechts. Und sie fliegen weiter mit dir und bringen dich an einem Punkt in der Zukunft. Sie setzen dich jetzt behutsam an diesem Punkt in deinen Leben ab, wo du eine Entscheidung getroffen hast. Schau dich jetzt um, an diesem Punkt in deiner Lebenslinie, welche Personen sind bei dir, fühlst du dich an diesem Punkt wohl, kommt Freude auf? Siehst du dich vielleicht an einem anderen Ort, in einem anderen Job, mit einem andern Partner?

Dann spüre jetzt noch ein wenig in diese Energie hinein und lasse dich von den 7 Adlern wieder zu deinem Ausgangspunkt bringen und bedanke dich bei den Adlern.

Sie haben dir den richtigen Weg gezeigt. Vertraue einfach dieser Führung.

Ein weiteres Problem liegt in unserem Denken. In unserer Begrenzung. Das Ego will uns weismachen, wir könnten nicht alles haben. Wir müssten uns entscheiden, Entweder – Oder.

Dadurch schließen wir uns aber vom Strom ab, vom universellen Lebensstrom und der Fülle. Wir müssen uns zu einem neuen Denken aufmachen. Und dieses Denken heißt: sowohl, als auch. Dadurch lösen wir alle Begrenzungen auf. Du darfst alles Haben.

Was uns noch weiter abhalten kann, eine Entscheidung zu treffen, ist die Angst vor Gefühlen. Wir haben Angst unsere wahren Gefühle zu zeigen. Wenn wir unsere wahren Gefühle zeigen würden, könnten diese Gefühle ja jemanden anderen verletzen. Oder wir dürften sogar unseren Gefühle nicht folgen. Dies kommt meist noch aus unserem Familien und Ahnensystem. Hier wäre noch Heilungsbedarf innerhalb der Systeme, um aus alten Glaubens und Verhaltensmustern auszusteigen und um einen neuen Weg zu gehen.

Wenn wir unsere Gefühle nicht fühlen, sind wir abgetrennt von unserem wahren Ich. Wir Leben auf einem Fühlplanet. Und unsere Gefühle wollen gefühlt werden, wodurch wiederum Erfahrungen machen dürfen.

Angst vor unseren wahren Gefühlen blockiert eine Unmenge an Lebensenergie. Wir brauchen also auch Mut unsere Gefühle zu offenbaren.

Schreibe in dein Lebensdrehbuch: Ich habe jetzt den Mut, Gefühle zu fühlen.

Vorherige Entscheidungen

Allzu oft haben wir in der Vergangenheit Entscheidungen getroffen, die uns nicht weitergebracht haben, sondern eher in die Tiefe gerissen haben. Aber auch das ist o.K. Denn hier zeigt es sich, dass noch Lernbedarf ist, zu Lernen auf unsere innere Stimme zu hören, sich zu fragen, was habe ich in dieser Situation zu lernen?

Wenn wir Entscheidungen in der Vergangenheit getroffen haben, die uns heute immer noch nachhängen und uns als Fehler erscheinen, können wir diese vergangenen Entscheidungen oder auch Fehler einfach an den Himmel abgeben.

Ich gebe jetzt diese Entscheidung/diesen Fehler an den Himmel ab.

Mehr brauchst du nicht zu tun. Der Himmel wird sich jetzt darum kümmern und diesen Fehler korrigieren. Vertraue einfach dem Universum. Dadurch wirst du aber auch wieder frei. Denn vergangene Entscheidungen abzugeben, bedeutet, das du dir selber verziehen hast und das ist Selbstvergebung und bindet dich nicht mehr an die (sogenannte)Vergangenheit.

Vorschnelle Entscheidungen

Allzu oft treffen wir vorschnelle Entscheidungen, ohne uns zuvor Klarheit über unsere Seele zu verschaffen.

Es besteht der Wunsch nach Veränderung in unserem Leben. Nehmen wir als Beispiel, die Heilertätigkeit.

Vielleicht hast du spirituelle Seminare oder auch Ausbildungen gemacht. Und du bist noch in deinem alten Beruf tätig. Viele verspüren dann den Wunsch, jetzt radikal das Leben zu ändern und als Heiler tätig zu sein. Meist ist man nicht mehr glücklich in seinem alten Beruf, man spürt das sich etwas ändern muss. Und das ist auch gut so. Nur leider vergessen viele dabei, das es meist eine Entscheidung aus dem Leiden heraus ist, und Entscheidungen aus dem Leiden heraus ist immer vom Ego gemacht. Und dieses erschafft noch mehr Leiden. Wahrscheinlich hast du kopflos gehandelt und steckst jetzt noch mehr im Schlamassel als vorher, weil du nicht überprüft hast, bin ich jetzt schon innerlich soweit, bin ich innerlich so gewachsen um eine neue Tätigkeit zu beginnen? Diese ehrliche Überprüfung muss man sich stellen und sich dann auch eingestehen wenn es noch nicht soweit ist.

Veränderungen sind wichtig und richtig, nur muss ich auch wissen wann der richtige Zeitpunkt für eine Veränderung ist. Das Ego will uns überzeugen, das wäre jetzt der richtige Weg.

Veränderungen müssen aus dem inneren kommen, von der Seele. Wenn wir versuchen im Außen einen radikalen Umbruch herbeizuführen, wir aber innerlich noch nicht bereit sind, kann es nur zur Katastrophe führen. Hier müssen wir zum Ausgangspunkt zurückkehren und eine neue Entscheidung treffen. Zum Wohle meiner Seele. Wir haben eine Entscheidung aus Leiden getroffen und nicht aus Liebe. Wir haben also eine falsche Absicht gesetzt. Und diese falsche Absicht schafft jetzt Konflikte, Unzufriedenheit in dir.

Wenn ich aber zu dem Ausgangspunkt zurückkehre, wo ich diese Entscheidung getroffen habe und die Absicht ändere, eine Absicht aus Freude treffe, löst sich der Konflikt in mir wieder auf. Und die Freude kommt zurück.

Die Seele wächst, beobachtet und lernt (Seminare/Ausbildung) und wenn sie innerlich reif ist stellen sich die Veränderungen automatisch ein.

Richtig Entscheiden bedeutet auf die Intuition zu hören

Wir haben verlernt auf unsere Intuition zu hören, Hinweise, Botschaften die von unserer Seele kommen.

Meist ist das Ego noch zu sehr damit beschäftigt, uns von wahren Entscheidungen abzuhalten.

Wenn wir vor einer Entscheidung stehen, bekommen wir einen ersten Impuls von unserer Seele, der zweite Impuls ist schon vom Ego, und will uns auf eine falsche Fährte locken.

Höre also auf deiner ersten Eingebung, deinem ersten Gefühl, deinem flauschigen warmen Gefühl in deinem Bauch. Dann wirst du vom deinem Höheren Selbst auf deinem Weg geführt und dieser Weg führt in die Fülle.

In Liebe

Andreas Helmer (Flying Horse)